



Einführung des „Übergangskompass“ als städtisches Angebot für den Übergang Kita – Grundschule



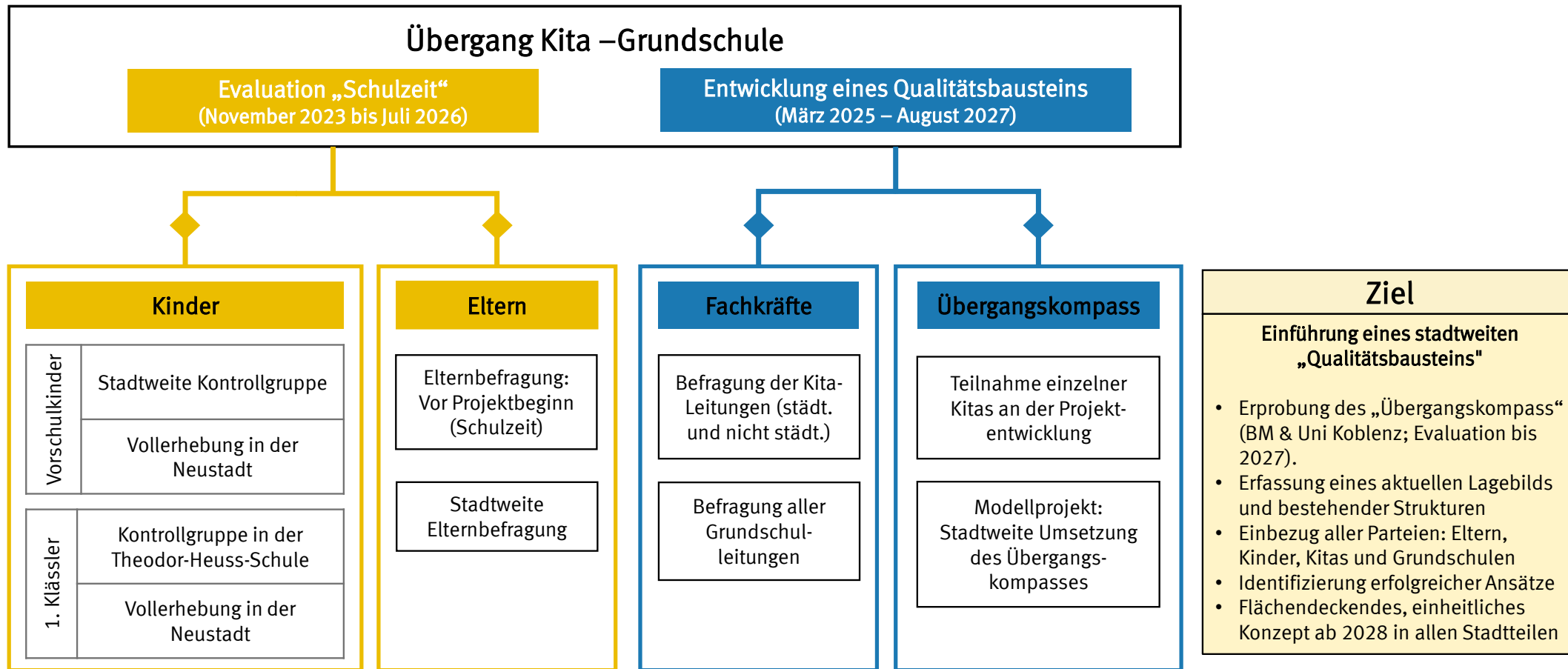
Gliederung



- 1 **Übergang Kita – Grundschule:**
Bestandserhebung und Bedarfsermittlung
- 2 **Planungen:**
Flächendeckendes Gesamtkonzept – Projekt „Übergangskompass“
- 3 **Wirkungsevaluation Projekt „Schulzeit“:**
Ergebnisse der Befragung der Vorschulkinder & Erstklässler:innen
- 4 **Wirkungsevaluation Projekt „Schulzeit“:**
Ergebnisse der Befragung der Eltern & Erziehungsberechtigten
- 5 **Ist-Stand des Übergangs Kita-GS:**
Befragung der Kita-Leitungen
- 6 **Ist-Stand des Übergangs Kita-GS:**
Befragung der Grundschulleitungen



Übergang Kita – Grundschule: Bestandserhebung und Bedarfsermittlung





Landeshauptstadt
Mainz

Der „Übergangskompass in der Praxis“



Projekt „Übergangskompass“



Quelle: www.hs-koblenz.de



Inhalte des „Übergangskompasses“

- Strukturierter Ablaufplan für den Übergang
- Beobachtungs- und Dokumentationshilfen für Kinderkompetenzen
- Empfehlungen für gemeinsame Aktivitäten zwischen Kitas und Grundschulen
- Checklisten und Leitfäden für Fachkräfte und Eltern
- Förderung individueller Entwicklungsbedarfe durch gezielte Unterstützung



Zielgruppen „Übergangskompass“

- **Fachkräfte aus Kitas und Grundschulen:** Gemeinsame Standards, besserer Austausch, konkrete Werkzeuge zur Gestaltung des Übergangs
- **Eltern von Vorschulkindern:** Transparenz über den Übergangsprozess, aktive Einbindung in die Einschulungsvorbereitung
- **Vorschulkinder:** Kontinuität im Bildungs- und Betreuungsumfeld, Förderung individueller Entwicklung
- **Institutionen & Netzwerkpartner** (z. B. Jugendämter, Beratungsstellen): verbesserte Kooperation, Qualitätssicherung im Übergangsmanagement



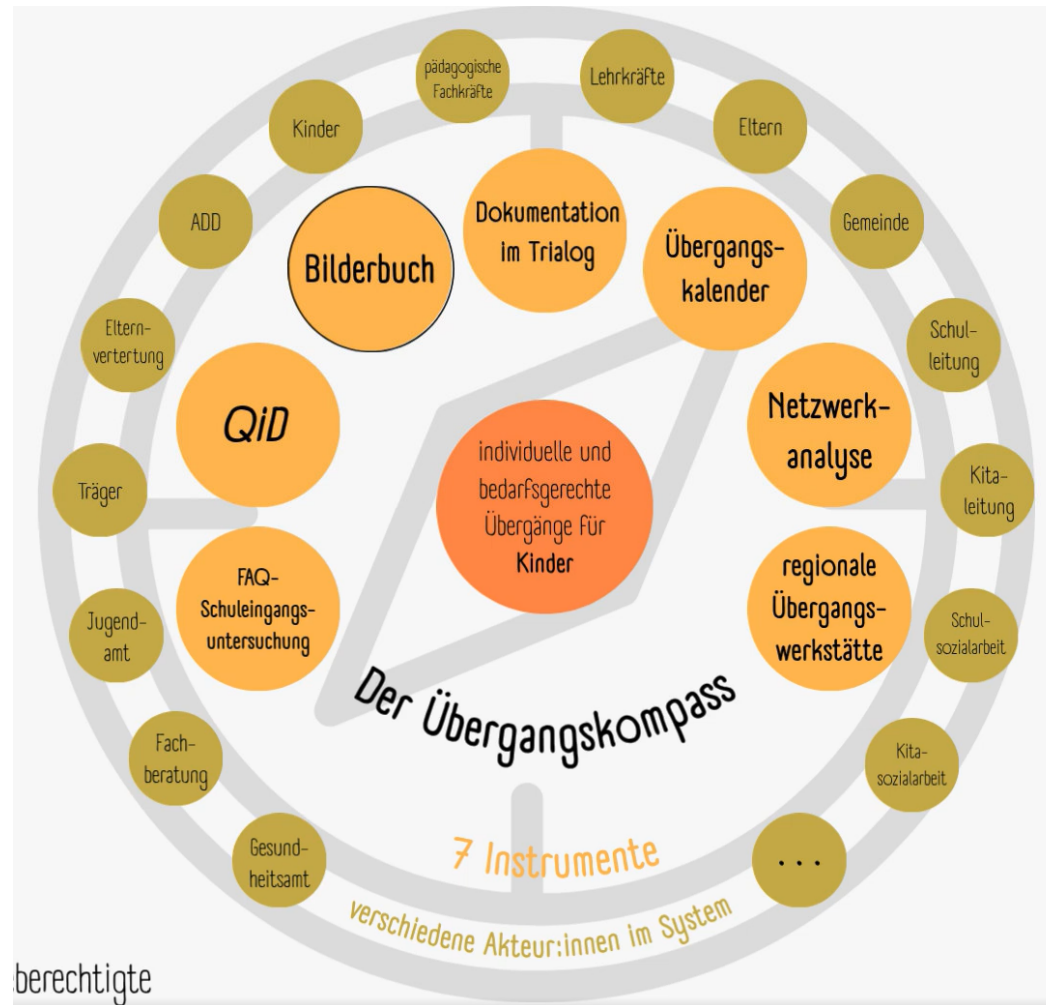
Methoden des „Übergangskompasses“

Der Übergangskompass ist eine Sammlung von sieben Instrumenten:

- **Dokumentation im Trialog** (Sichtweise des Kindes, der Eltern, der Kita und der Grundschule)
- **Netzwerkanalyse** für verschiedene Akteur:innen im Bildungsbereich
- **Regionale Übergangswerkstatt** auf der aktiven Beteiligung aller regionalen Akteur:innen
- **Qualitätsentwicklung im Diskurs (QID)**: Kooperation zwischen Kita und Grundschule
- **Übergangskalender** für Kinder und Eltern
- **Bilderbuch**
- **FAQ-Liste Schuleingangsuntersuchung (SEU)** für Kinder, Eltern, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte



Akteur:innen und Instrumente des „Übergangskompasses“



Quelle:
<https://olat.vcrp.de/auth/RepositoryEntry/5051974270/CourseNode/112738675862195>



Ziele des „Übergangskompass“

Zielsetzung

- Sicherstellung eines kontinuierlichen und kindgerechten Übergangs
 - Förderung von Bildungs- und Entwicklungschancen bereits vor der Einschulung
 - Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Kitas und Grundschulen sowie Stärkung der Elternbeteiligung am Übergangsprozess
- ➔ Landesweite Einführung eines praxisnahen, leicht anwendbaren Instruments, das auf bedarfsorientierte Übergangsstrategien fokussiert ist



**Fachtag zum
Übergangskompass**
(02. Nov. 26)

Einladung aller Kita und
Grundschulen

**Einführung des
„Übergangskompasses“**
(13. Jan. 27)

Teilnahme aller städt. Kitas &
freiwillige Teilnahme der Kitas in
freier Trägerschaft

Modell-Kommune Mainz
(Ab Aug. 27)

Umsetzung des
„Übergangskompass“ ab dem
Kita-Jahr 2027/2028



Infos zum „Übergangskompass“

Quellen

- <https://kita.rlp.de/kita-in-rheinland-pfalz/bildungs-und-erziehungsthemen/uebergang/modellprojekt-debue>
- <https://kita.rlp.de/kita-in-rheinland-pfalz/bildungs-und-erziehungsthemen/uebergang/uebergangskompass-in-der-praxis>
- <https://www.hs-koblenz.de/sozialwissenschaften/institute-des-fachbereichs/institut-fuer-bildung-erziehung-und-betreuung-in-der-kindheit-rheinland-pfalz-ibeb/forschung/uebergangskompass>



Aktueller Sachstand zum Übergang Kita-GS

Ergebnisse der Wirkungsevaluation des Projekts „Schulzeit“ und der Ist-Stand-Befragung der Kita- und Grundschulleitungen zum Übergang Kita-Grundschule



Übergang Kita – GS:

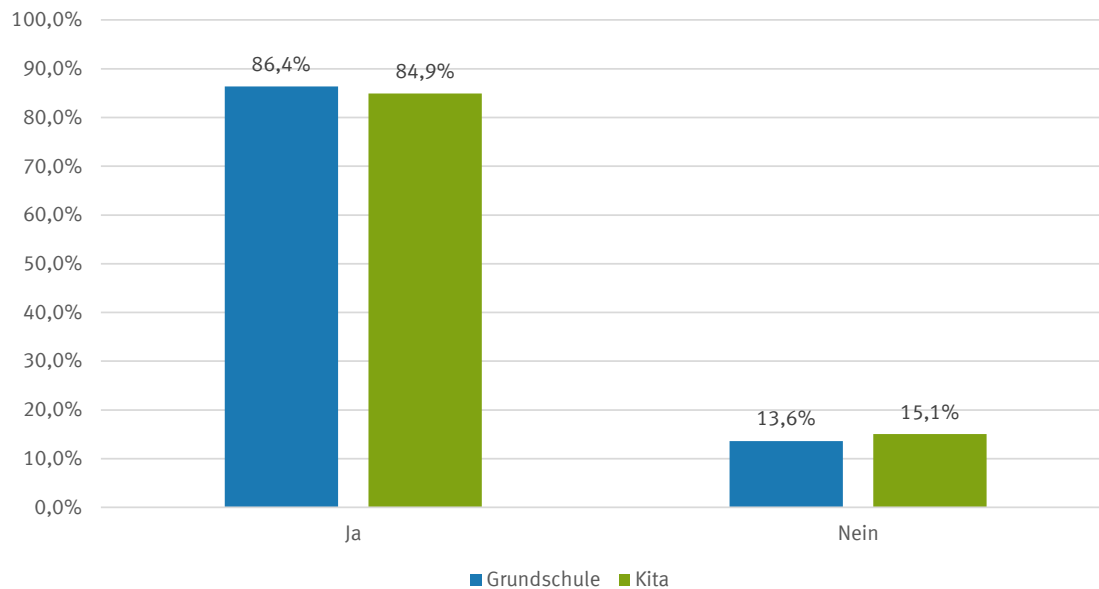
	Befragung der...	Teilnehmer:innen	Rücklauf	Anmerkungen
Ist-Stand Befragung	Kita-Leitungen	93 von 127 Kita-Leitungen	73,2 %	50 von 61 städt. Kitas (80,0 %) & 43 von 66 nicht-städt. Kitas (65,2 %)
	Grundschulleitungen	22 von 28 Schulen	78,6 %	Die Windmühlenschule hat keine 1. und 2. Klasse.
Evaluation „Schulzeit“	Vorschulkinder	124 von insgesamt 190 Vorschulkindern aus 12 von 15 Kitas in der Neustadt	65,3 %	Kontrollgruppe: 30 Vorschulkinder aus 4 Kitas außerhalb der Neustadt
	1. Klässler:innen	105 von 156 Erstklässler:innen aus der Neustadt, die am Projekt Schulzeit teilgenommen haben	67,31 % (54,12 % aller Klässler:innen in der Neustadt)	Kontrollgruppe: 51 Erstklässler:innen aus der Theodor-Heuss-Schule
	Eltern/Erziehungsberechtigte	321 Eltern & Erziehungsberechtigte	20,9 %	Im Schuljahr 2025/2026 gibt es 1552 Erstklässler:innen in Mainz.
	Eltern (Projekt Schulzeit)	124 Eltern & Erziehungsberechtigte	57,9 %	Die Eltern wurden im Rahmen einer Elterninformationsveranstaltung zu Schulzeit zu Beginn des Schuljahres befragt. 214 Kinder nehmen im Kita-Jahr 2025/2026 am Projekt „Schulzeit“ teil.

Ist-Stand Befragung



Kooperationen und Zusammenarbeit mit Grundschulen

Besteht aktuell mit einer Kita/Grundschule eine Kooperation zum Übergang von der Kita in die Grundschule?

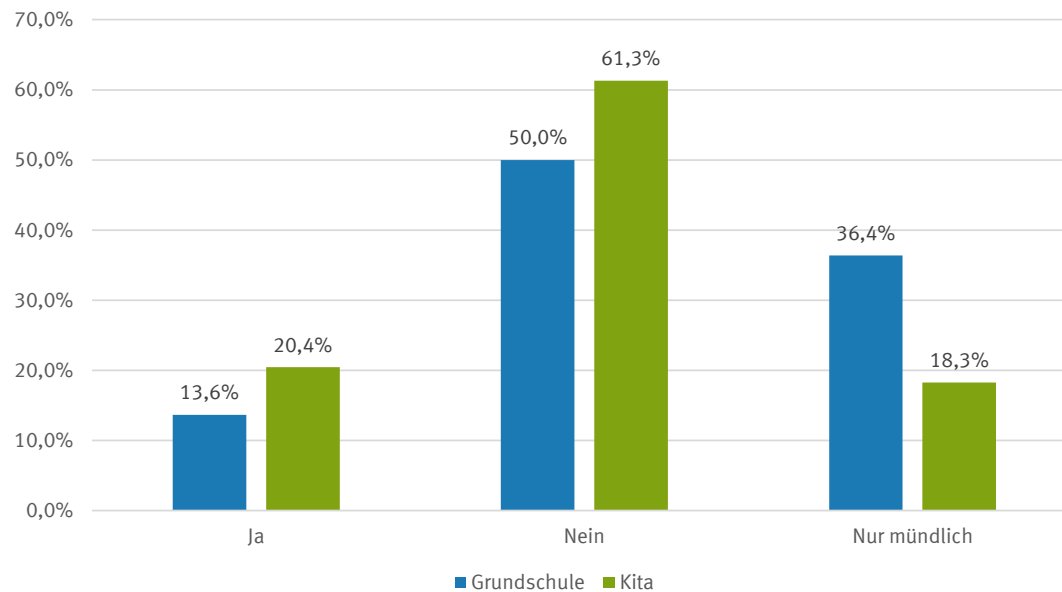


Kooperation zwischen Kita und GS	Grundschule		Kita	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Besteht	19	86,4 %	79	84,9 %
Besteht nicht	3	13,6 %	14	15,1 %
Gesamt	22	100 %	93	100 %



Kooperationen und Zusammenarbeit mit Grundschulen

Gibt es eine schriftliche Kooperationsvereinbarung zwischen Kita und Grundschule mit klarer Zuständigkeit und Verantwortlichkeit?

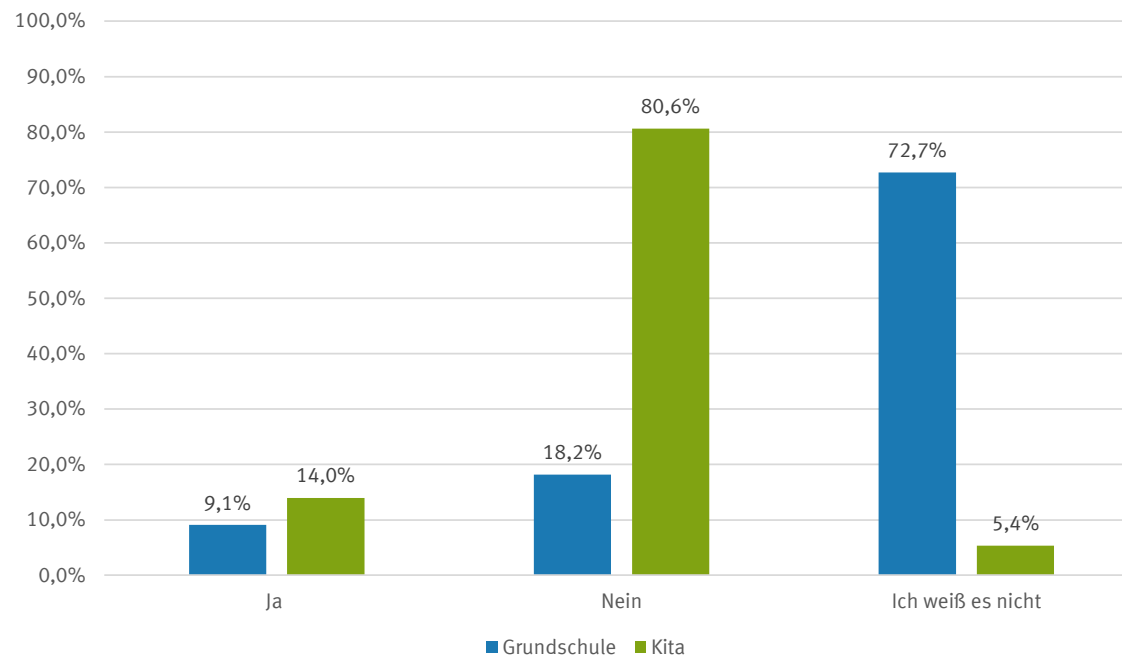


Schriftliche Kooperationsvereinbarung	Grundschule		Kita	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Ja	3	76,9 %	19	20,4 %
Nein	11	0,0 %	57	61,3 %
Nur mündlich	8	23,1 %	17	18,3 %
Gesamt	22	100 %	93	100 %



Gemeinsame Planung und Organisation des Übergangs

Wurde mit der Kita/Grundschule eine gemeinsame Jahresplanung erstellt?

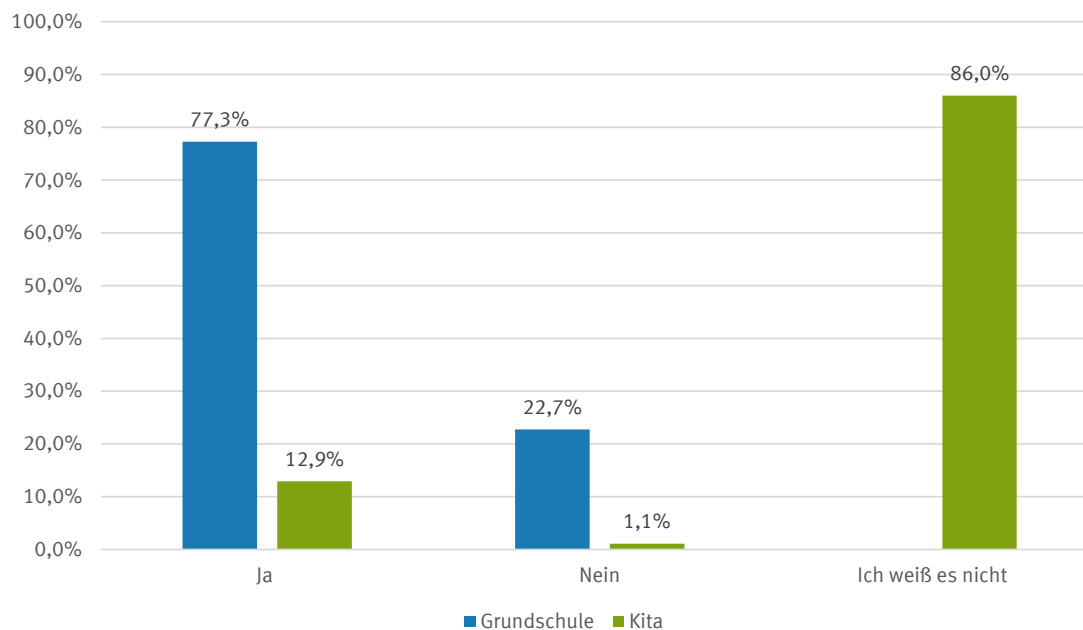


Gemeinsame Jahresplanung	Grundschule		Kita	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Ja	4	9,1 %	13	14,0 %
Nein	16	18,2 %	75	80,6 %
Ich weiß es nicht	2	72,7 %	5	5,4 %
Gesamt	13	100 %	93	100 %



Übergang Kita – Grundschule: Zuständige Person in der Einrichtung

Gibt es an Ihrer Grundschule/ Kita Personen, die explizit Vorschularbeit leisten, z.B. Übergangsbeauftragte sind oder in dem Bereich die Verantwortung übernehmen?



Gemeinsame Jahres- planung	Grundschule		Kita	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Ja	4	77,3 %	12	12,9 %
Nein	5	22,7 %	1	1,1 %
Ich weiß es nicht			80	86,0 %
Gesamt	13	100 %	93	100 %



Fazit zum Übergang Kita – Grundschule

Im Rahmen der Befragungen von Kita- und Grundschulleitungen wurden zentrale Erfolgsfaktoren für eine gelingende Übergangsgestaltung identifiziert werden. Hierzu zählen insbesondere:

- verbindliche schriftliche Kooperationsvereinbarungen,
- regelmäßige gemeinsame Planungs- und Abstimmungstreffen,
- die Benennung einer klar verantwortlichen Ansprechperson für die Übergangsgestaltung sowie
- einheitliche und strukturierte Übergangsgestaltung

Die im Rahmen der Evaluation identifizierten Erfolgsfaktoren einer gelingenden Übergangsgestaltung werden bereits in wesentlichen Teilen durch das Projekt „Übergangskompass“ aufgegriffen und umgesetzt.

Wirkungsevaluation Projekt „Schulzeit“



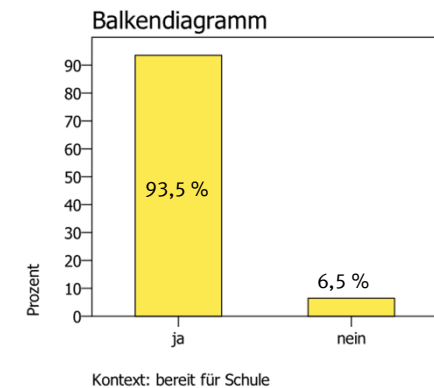
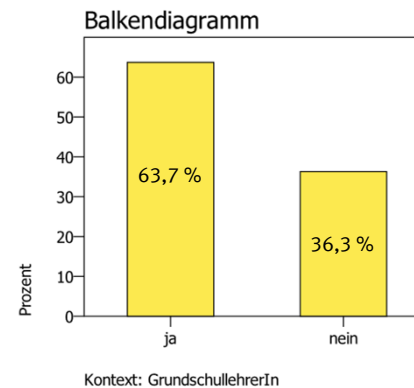
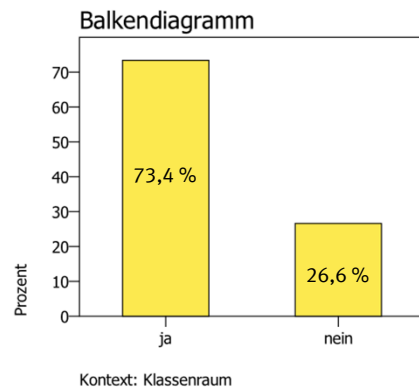
Befragung der Vorschulkinder & der Erstklässler:innen

Erhebung und Auswertung durch Studierende der Katholischen
Hochschule (Gruppe 1)

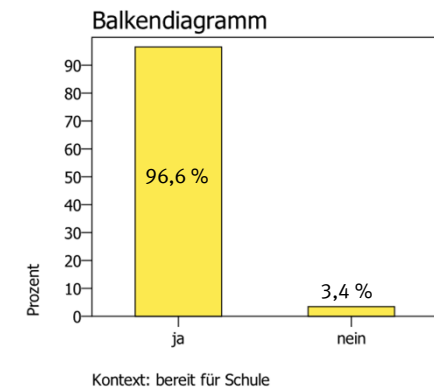
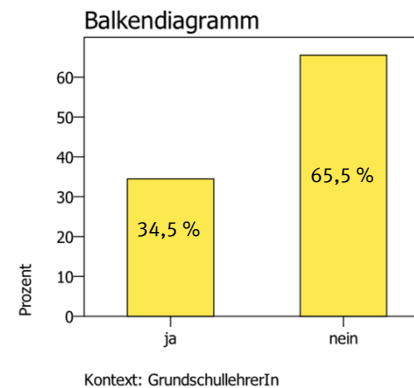
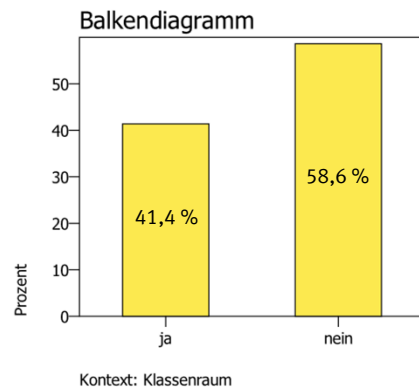


Befragung der Vorschulkinder: Fragen zum Kontext Schule

Vorschulkinder:
Projekt **Schulzeit**



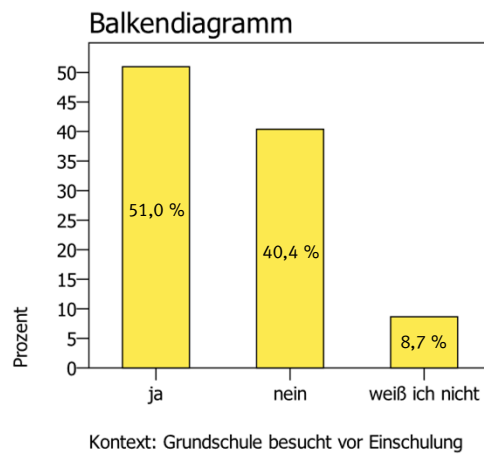
Vorschulkinder:
Ohne Schulzeit





Befragung der Erstklässler:innen: Fragen zum Kontext Schule – Teilnahme an einem Übergangsprojekt

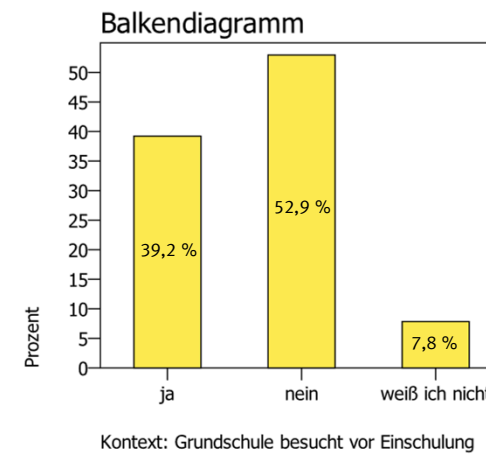
Erstklässler:innen: Projekt **Schulzeit**



Weitere Projekte:

- Teilnahme an Vorschulprogrammen (40,7 %)
- Rechen- und Schreibübungen (10,5 %)

Erstklässler:innen: **Ohne** Schulzeit



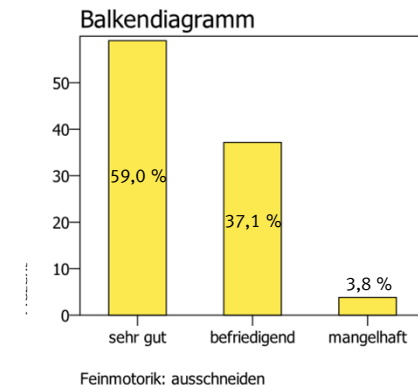
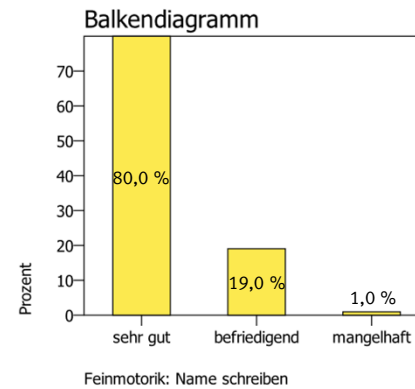
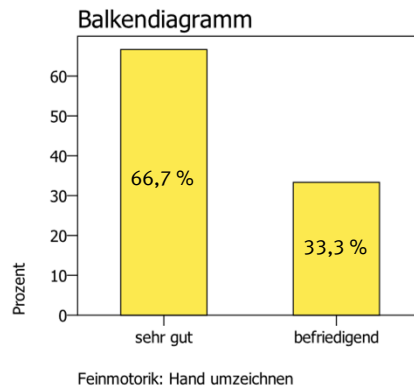
Weitere Projekte:

- Teilnahme an Vorschulprogrammen (3,9 %)
- Schulranzen thematisieren (17,6 %)
- Rechen- und Schreibübungen (9,8 %)

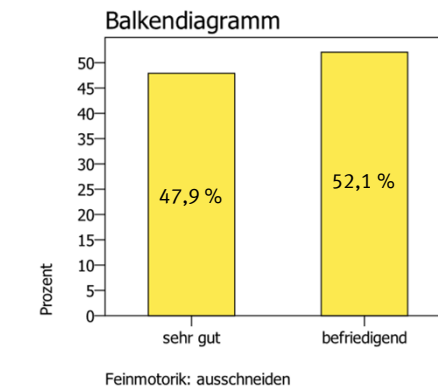
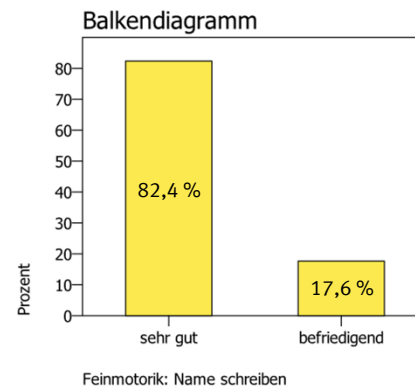
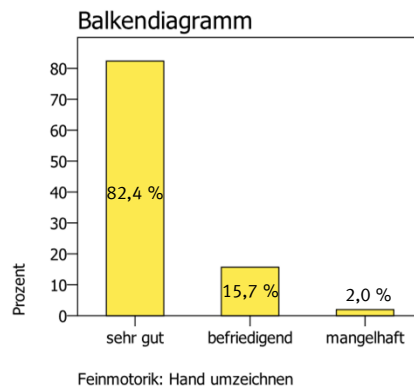


Befragung der Erstklässler:innen: Feinmotorik

Erstklässler:innen:
Projekt **Schulzeit**



Erstklässler:innen:
Ohne Schulzeit



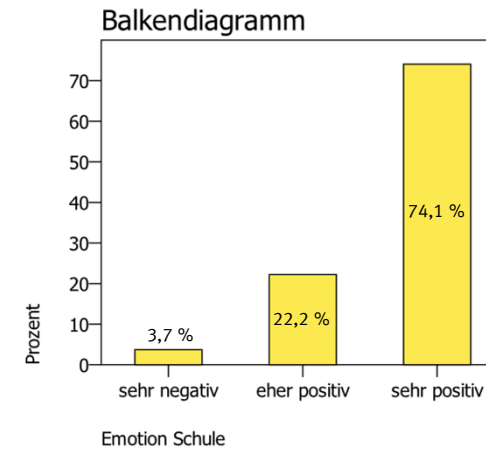
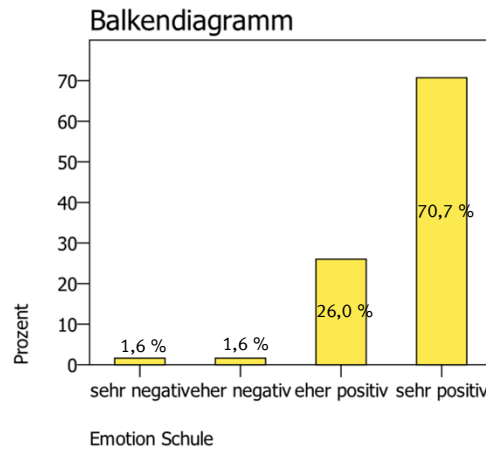


Emotionen in Bezug auf Schule – Emotionen Schule

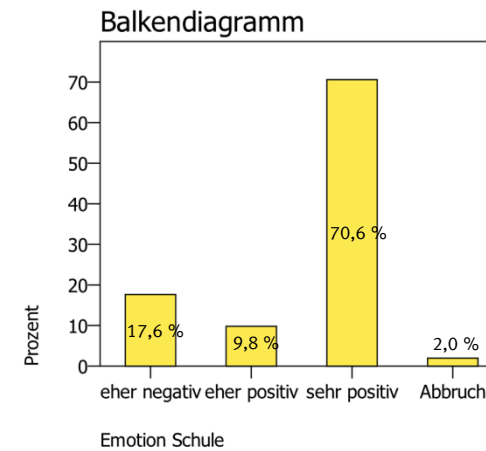
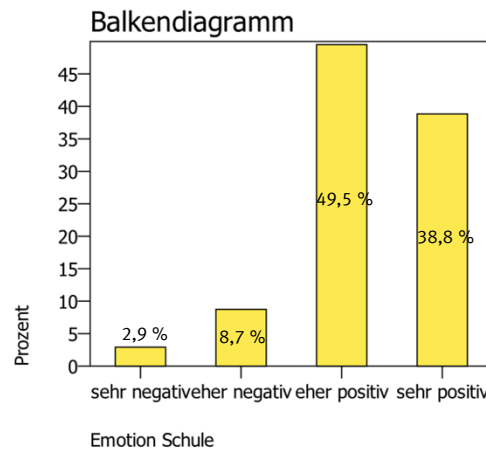
Projekt **Schulzeit**

Ohne Schulzeit

VORSCHULKINDER



ERSTKLÄSSER:
INNEN

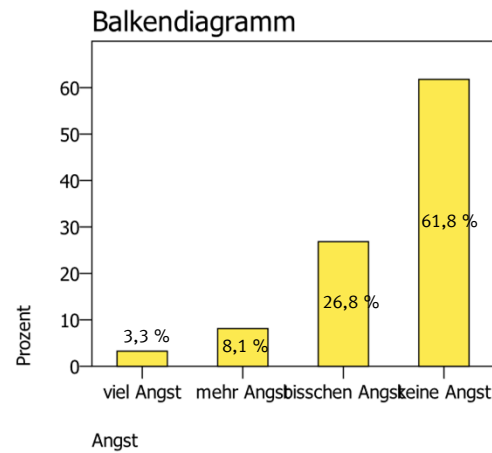




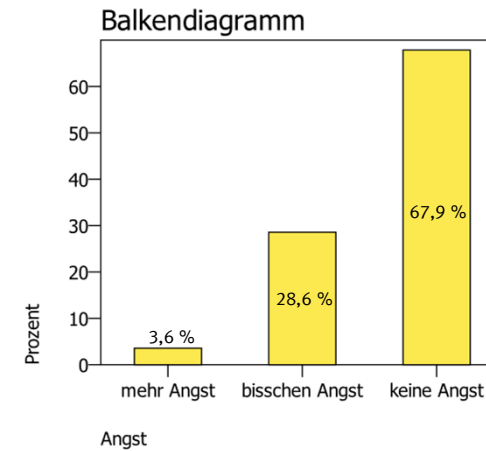
Emotionen in Bezug auf Schule – Angst

VORSCHULKINDER

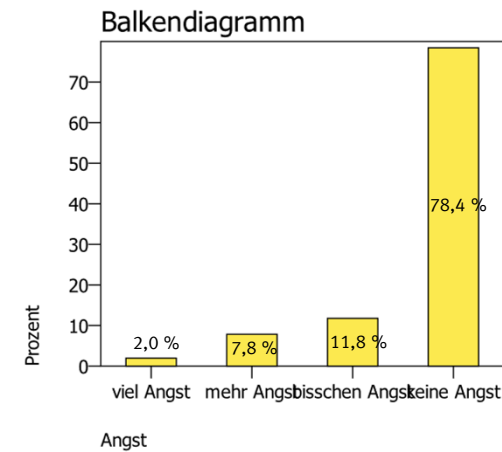
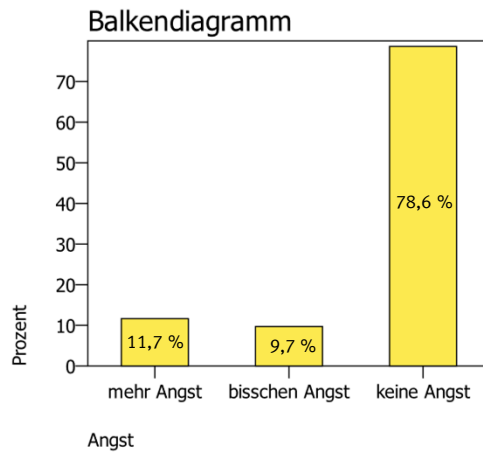
Projekt **Schulzeit**



Ohne Schulzeit



ERSTKLÄSSER:
INNEN



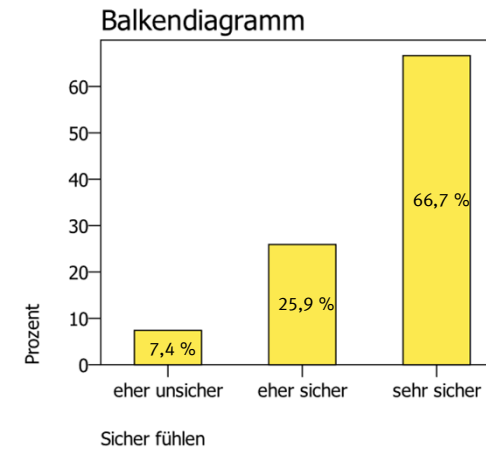
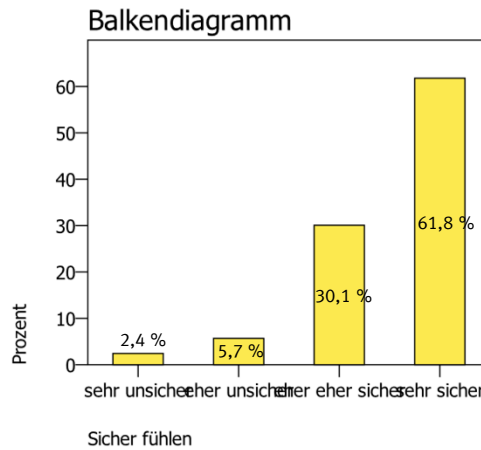


Emotionen in Bezug auf Schule – Sicherheitsgefühl

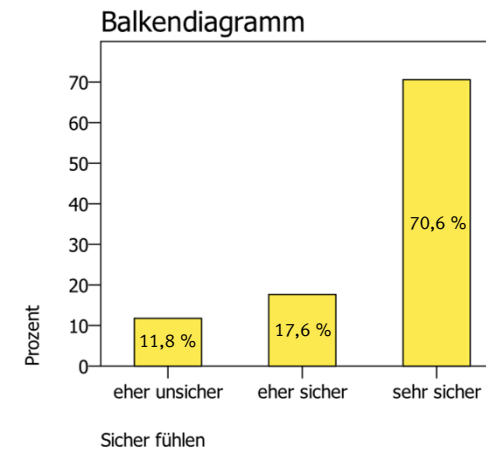
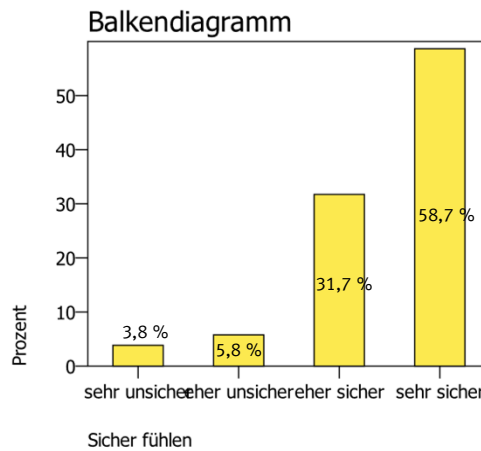
Projekt **Schulzeit**

Ohne Schulzeit

VORSCHULKINDER



ERSTKLÄSSER:
INNEN

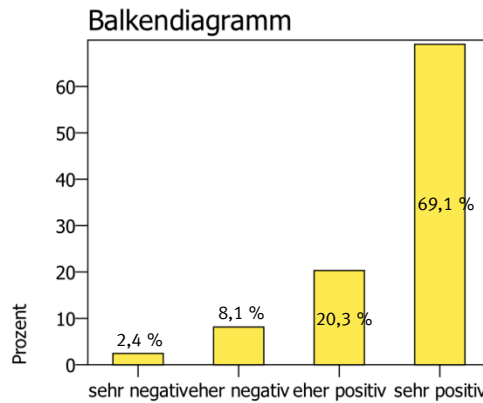




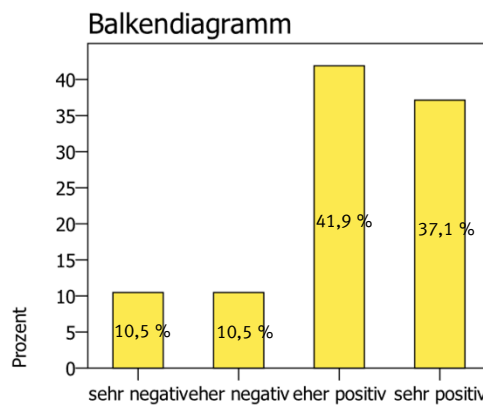
Emotionen in Bezug auf Schule – Spaß an neuen Aufgaben

VORSCHULKINDER

Projekt Schulzeit



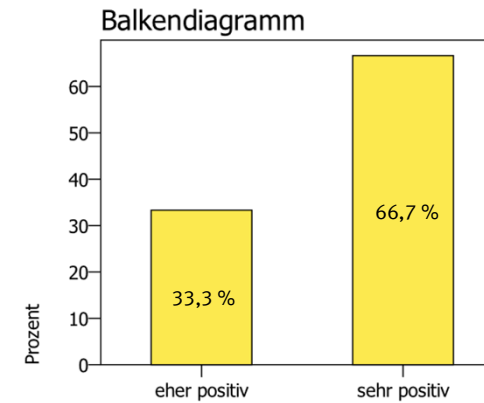
Spaß an neuer Aufgabe



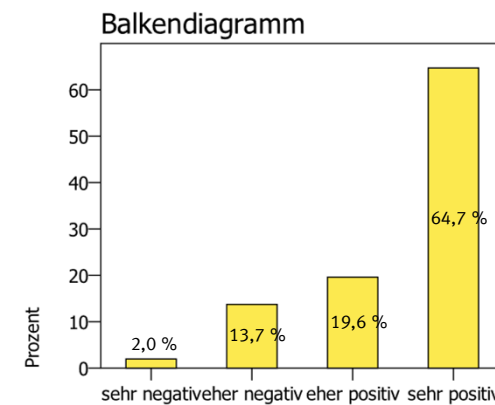
Spaß an neuer Aufgabe

ERSTKLÄSSER:
INNEN

Ohne Schulzeit



Spaß an neuer Aufgabe



Spaß an neuer Aufgabe

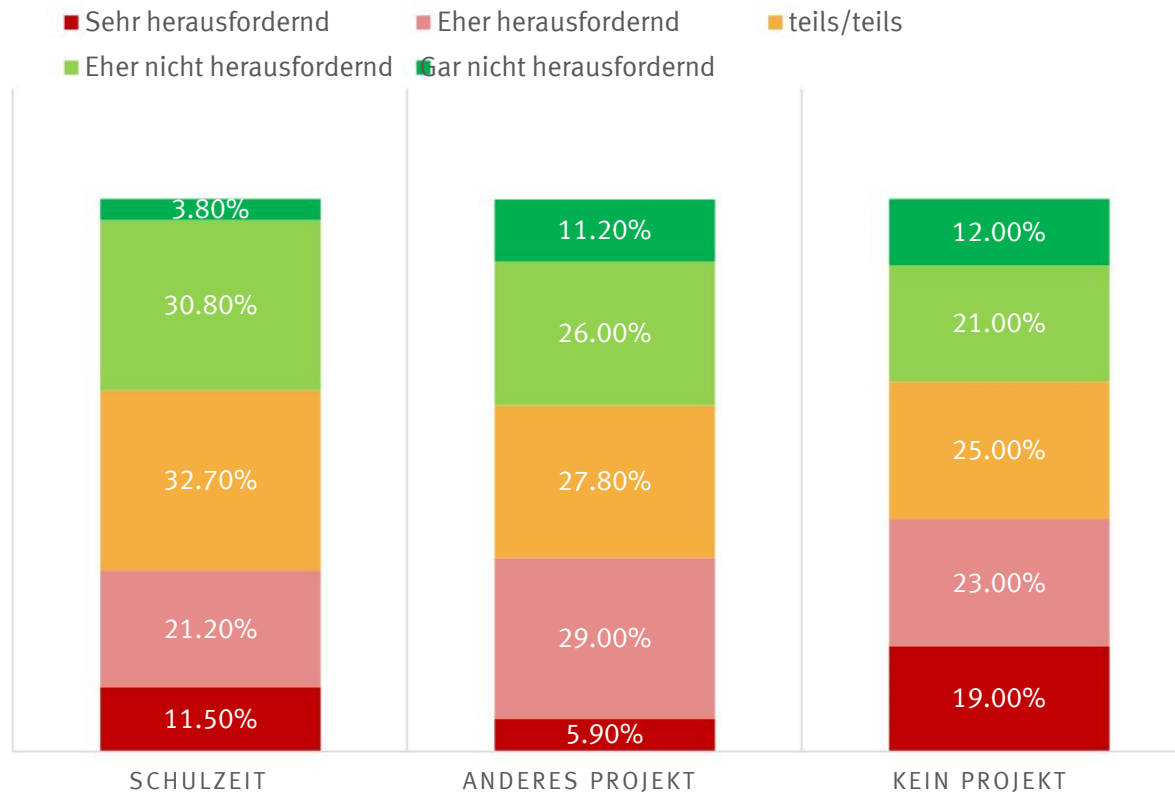


Befragung der Eltern & Erziehungsberechtigten

Erhebung und Auswertung durch Studierende der Katholischen Hochschule (Gruppe 2)



Wie herausfordernd wurde der Übergang aus der Elternperspektive erlebt



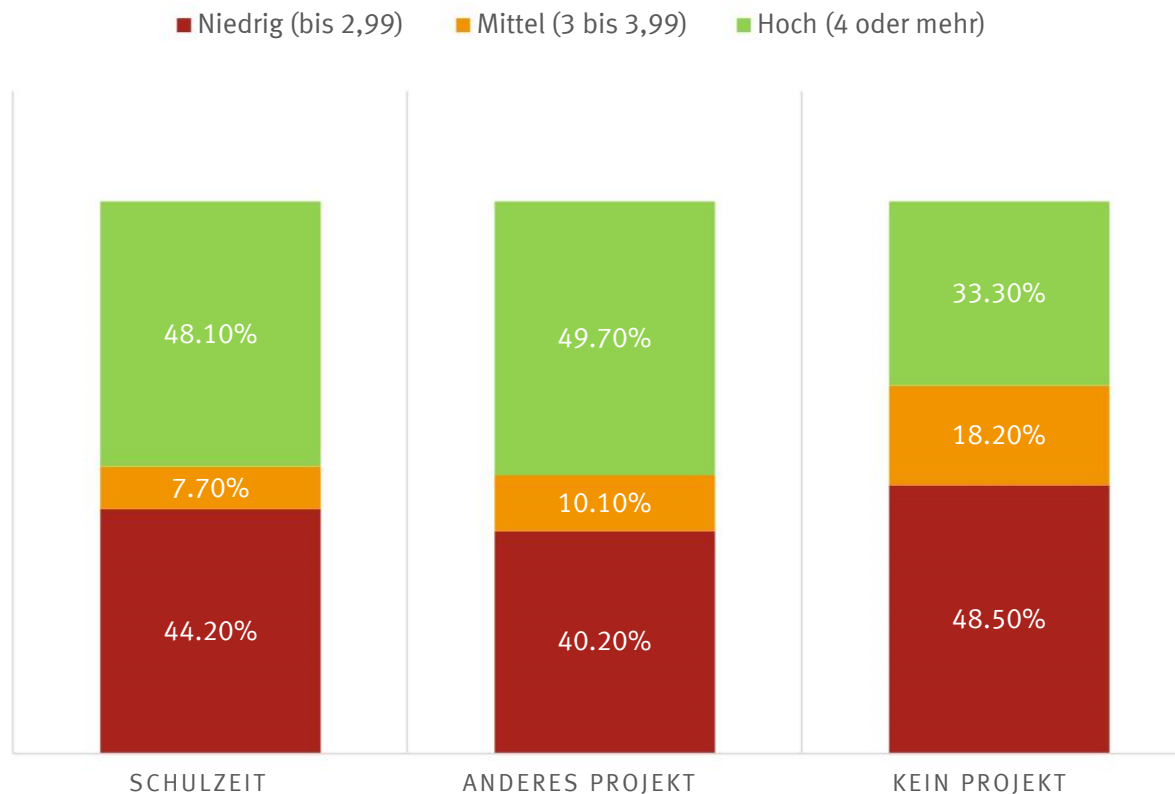
- Übergangsprojekte scheinen den Übergang teilweise zu erleichtern
- Eltern von Kindern ohne Projekt berichten häufiger von Herausforderungen

$\chi^2 = 15,94$
 $df = 8$
 $p = ,043$

Das Ergebnis ist signifikant. Mit $V = .16$ besteht jedoch nur ein kleiner bis schwacher Zusammenhang



Einschätzung der Kindes-Kompetenzen zum Schulstart (Index)



- Index umfasst Einschätzungen zum Schulstart des Kindes, z.B. Räume/Personen kennen, Regeln kennen, Unterricht folgen, Umgang mit Frustration, Freude auf Schule usw.

1 = niedrig: bis 2,99

2 = mittel: 3,00 bis 3,99

3 = hoch: 4,00 oder mehr

$\chi^2 = 9,36$

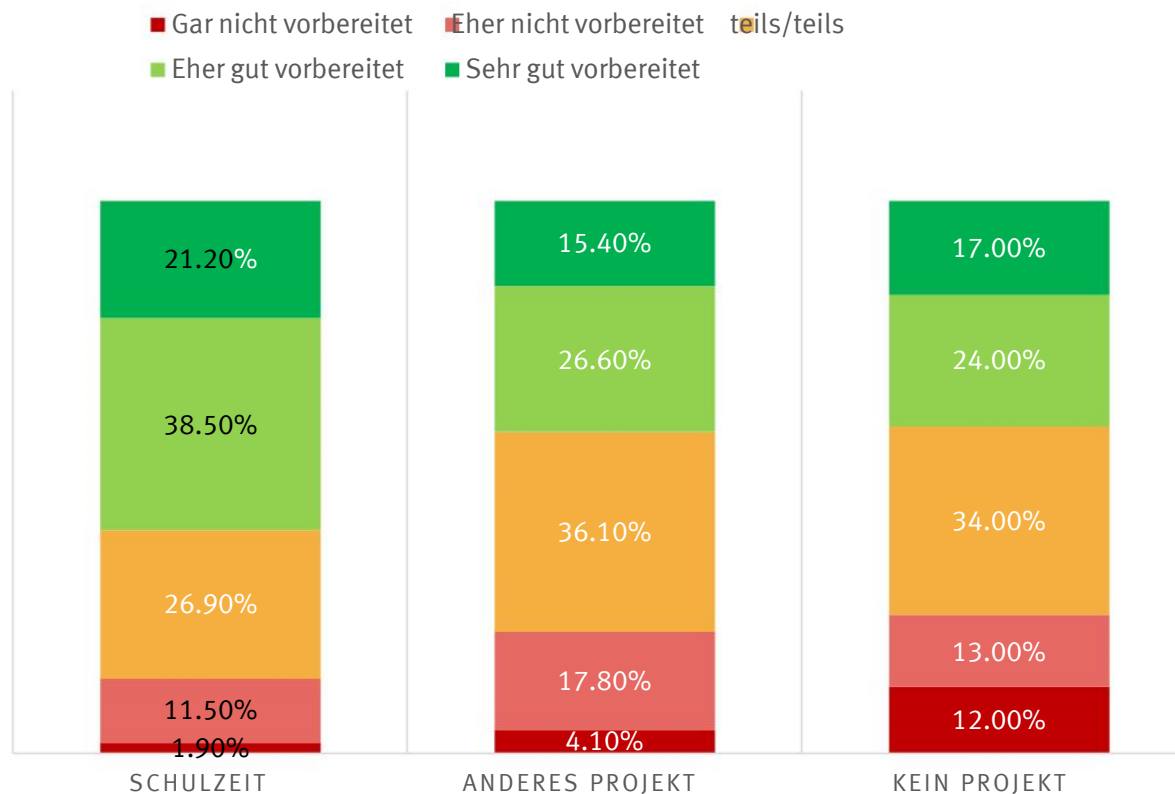
df = 4

p = ,053

Das Ergebnis ist knapp nicht signifikant.
Cramer's V=.12



Wie gut fühlten sich die Eltern auf den Übergang vorbereitet



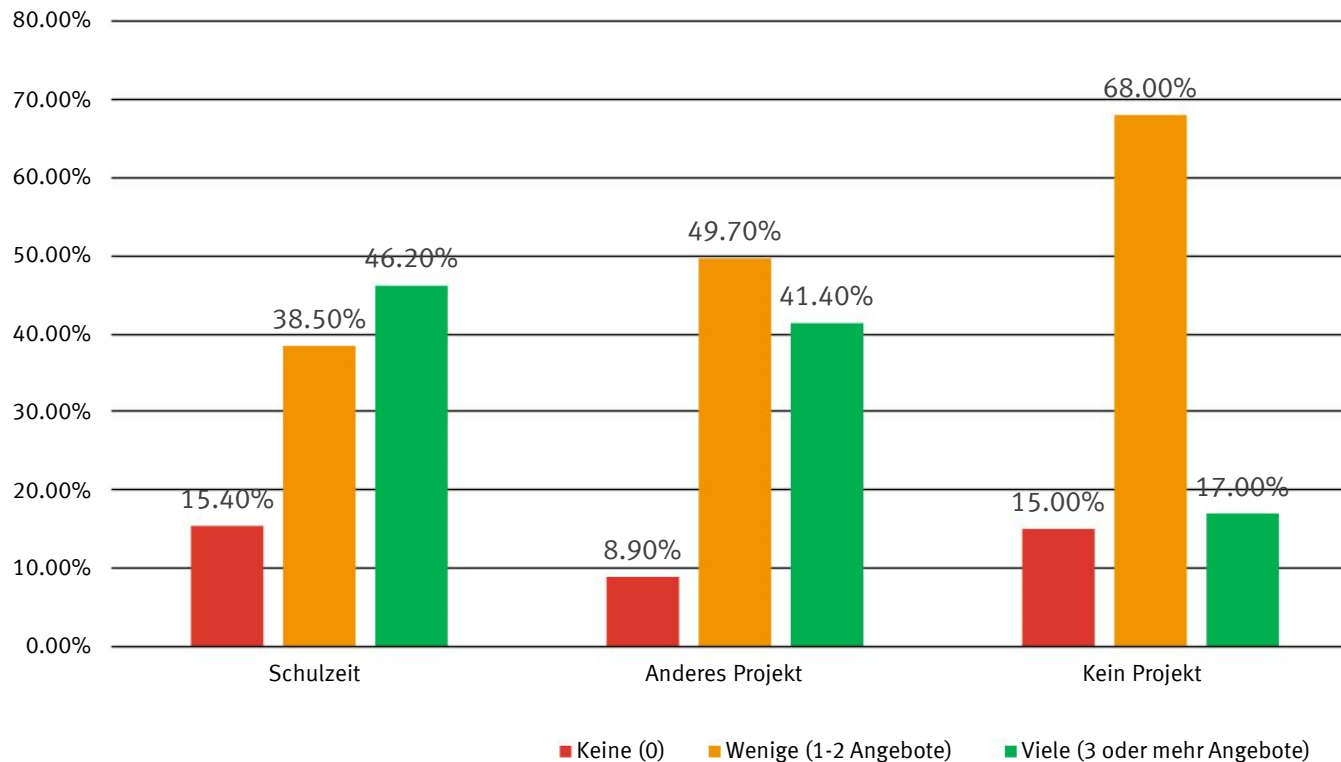
- Eltern aus der Gruppe „Schulzeit“ fühlten sich häufiger gut bzw. sehr gut vorbereitet (59,7%) als Eltern ohne Projekt (41,0%)
- Gleichzeitig berichteten Eltern ohne Projekt deutlich häufiger, gar nicht vorbereitet zu sein (12,0% vs. 1,9%)

$\chi^2 = 14,08$
df = 8
p = .080

Das Ergebnis ist nicht signifikant.
Cramer's V=.15



Durchschnittliche Anzahl der Angebote für Kinder



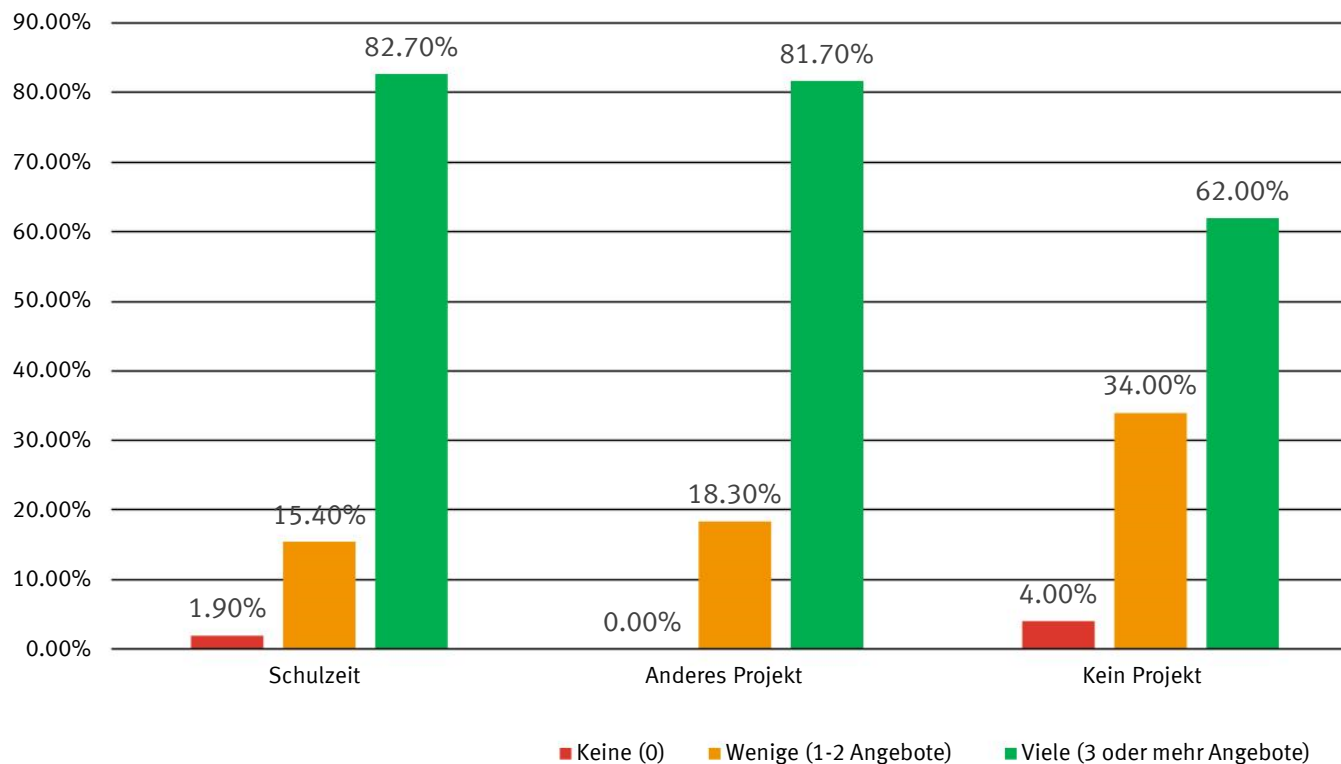
Der Index „Angebote Kinder“
basiert auf folgenden
Angeboten:

- Tag der offenen Schultür
- Kennenlernen des Schulgebäudes
- Kennenlernen des Klassenraums
- Besuch der Kita-Kinder in der Schule
- Schnupperstunden / Probeunterricht
- Besuch von Lehrkräften in der Kita
- Sprachtests oder Sprachförderangebote
- Sonstige Angebote

0 = keine Angebote
1–2 = wenige Angebote
3 oder mehr = viele Angebote



Durchschnittliche Anzahl der Angebote für Eltern



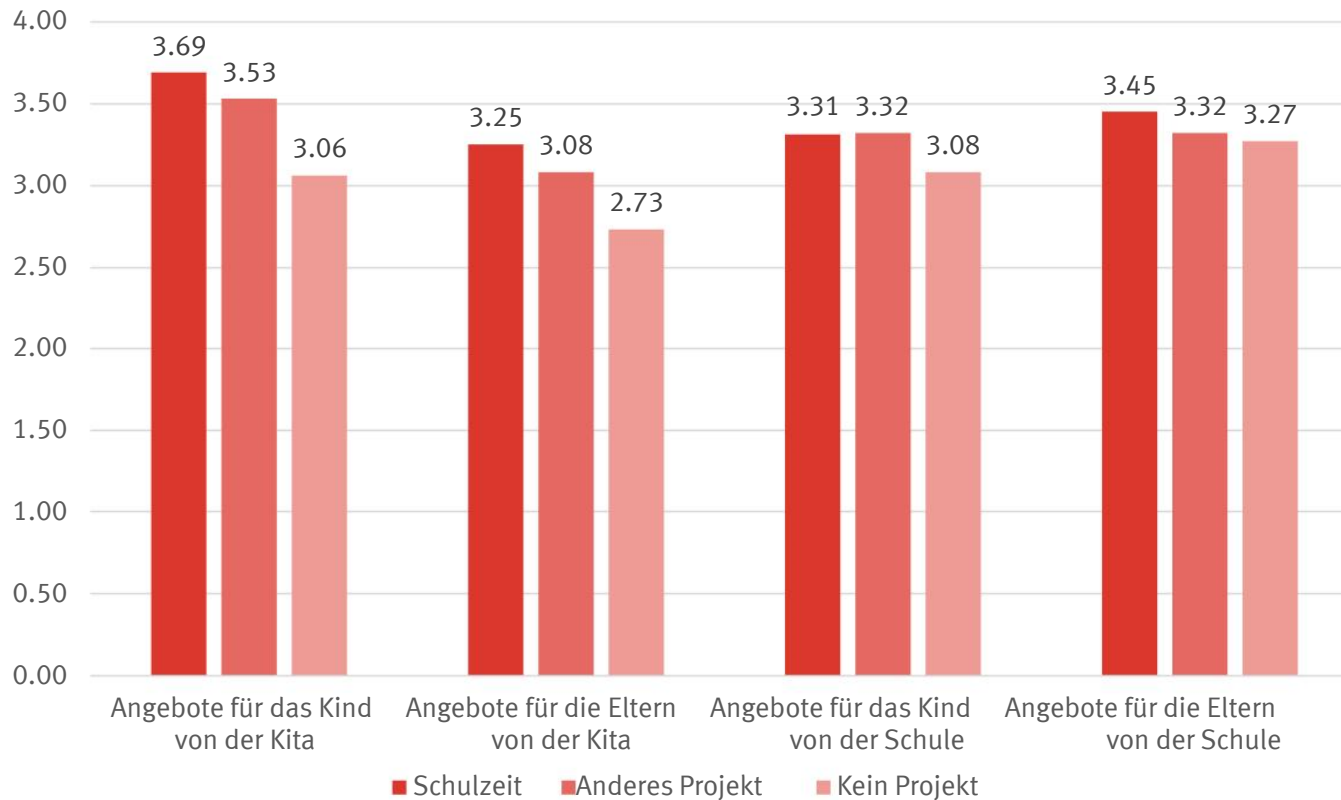
Der Index „Angebote Eltern“
basiert auf folgenden
Angeboten:

- Entwicklungsgespräche in der Kita
- Elternabend in der Kita
- Informationsmaterial der Kita
- Individuelle Beratung durch die Kita
- Schulrallye / Kennenlernen der Schule
- Elternbriefe der Schule
- Elternsprechtag in der Schule
- Elternabend in der Schule
- Informationsmaterial der Schule
- Web-/Online-Informationen
- Kontaktliste / Ansprechpartner
- Sonstige Angebote

0 = keine Angebote
1-2 = wenige Angebote
3 oder mehr = viele Angebote



Zufriedenheit mit den Übergangsangeboten



Abgefragt wurde die Zufriedenheit der Eltern mit Angeboten im Übergang von der Kita in die Schule – getrennt nach Angeboten für Kinder und Eltern in Kita und Schule.

- Eltern aus der Projektgruppe „Schulzeit“ bewerten die Angebote insgesamt am positivsten, insbesondere die Kita-Angebote für Kinder.
- Die niedrigsten Zufriedenheitswerte zeigen sich bei Eltern ohne Projekt bzw. ohne Angabe, vor allem bei den Elternangeboten der Kita.

1,0	Sehr unzufrieden
2,0	Unzufrieden
3,0	Teils / teils
4,0	Zufrieden
5,0	Sehr zufrieden

(0 = kein Angebot, nicht berücksichtigt)



Fazit zum Projekt „Schulzeit“

Zentrale Erkenntnisse

- Insgesamt nur geringer positiver Einfluss auf die Vorschulkompetenzen der Kinder im Vergleich zu anderen Übergangsangeboten
- Elternbefragung zeigt weitgehend ähnliche Ergebnisse zwischen Projekt- und Kontrollgruppe

Die zentralen Ziele des Projekts

- **Kennenlernen der Schule, Lehrkräfte und Abläufe:** nur teilweise erreicht (Projektkinder erinnern sich in der 1. Klasse nur noch zu ca. 50 % an den Schulbesuch)
- **Förderung kognitiver Fähigkeiten und Feinmotorik:** nur geringe Effekte (leichte Verbesserungen v. a. beim Ausschneiden)
- **Abbau von Ängsten vor dem Schuleintritt :** nur teilweise erreicht (minimale positiven Effekte auf emotionale Vorbereitung)

Fazit

- Keine nachweisbaren Vorteile gegenüber anderen Übergangsangeboten
- Zentrale Projektziele werden insgesamt nur teilweise erreicht



Vor dem Hintergrund der stadtweiten Einführung des „Übergangskompasses“ als neues Übergangsinstrument ist aus fachlicher Sicht, die Weiterführung einzelner Maßnahmen nicht zu befürworten



Landeshauptstadt
Mainz

Jugendhilfeplanung

Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Mainz
51 – Amt für Jugend und Familie

Jugendhilfeplanung
Frau Hanin Abou Jarad

Tel.: 06131 - 12 4488
E-Mail: hanin.aboujarad@stadt.mainz.de